

BSI bringt seine Kunden auf die sichere Seite Cyber Security und Information Resilience Services

- BSI hilft der steigenden Bedrohung durch Cyberkriminalität entgegenzuwirken
- Umfangreiche Serviceangebote von Stresstests über Trainings bis hin zur digitalen Forensik und Zertifizierung
- BSI auf der it-sa 2017 vom 10. bis zum 12. Oktober 2017 in Nürnberg

Frankfurt am Main, 10. Oktober 2017 – Laut Statista, deutsches Onlineportal für Statistik, wurden im Jahr 2016 in Deutschland 82.649 Straftaten im Bereich Cyberkriminalität begangen. Diese verursachten Kosten in Höhe von ungefähr 51,63 Millionen Euro – Tendenz steigend. „Wir helfen dieser sehr realen Bedrohung entgegenzuwirken, indem wir die Widerstandsfähigkeit unserer Kunden erhöhen und sie dabei unterstützen, die kritischen Informationen sowie das Know-how zu schützen und die IT-Infrastruktur auszubauen,“ so Thomas Ohnacker, Professional Services Manager CE & CIS, BSI Group Deutschland.

Der BSI Cyber Security und Information Resilience Service der deutschen Tochter der British Standards Institution, umfasst dabei, neben der umfassenden Managementberatung und strategischen Entwicklung,

- **Penetrationstests**, um die bestehende IT-Infrastruktur in einem simulierten Angriff auf mögliche Sicherheitslücken zu überprüfen. Alle Penetrationstests werden von BSI nach anerkannten Industriestandards durchgeführt. Die erfahrenen BSI Experten sind in der Lage, die Vorgehensweise eines Hackers zu simulieren. Alle dadurch identifizierten Sicherheitsrisiken werden zusammen mit einer Wirkungsabschätzung, einem Vorschlag zur Eindämmung oder einer technischen Lösung mitgeteilt.
- **Schwachstellenanalysen**, um die Schwachstellen im IT-System zu identifizieren und mit den BSI Experten gemeinsam zu bewerten. Dabei setzt BSI auf automatisierte Assessments, die mit den Industriestandard-Scan-Tools und -Systemen durchgeführt werden. Die Schwachstellenanalysen bieten den Unternehmen eine Momentaufnahme des vorhandenen Gefährdungsgrads gegenüber ausnutzbaren Schwachstellen. Durch die Beseitigung der identifizierten Schwachstellen, wird das Gefährdungspotential der Unternehmen enorm reduziert.
- Unterstützung in den Bereichen **eDiscovery, digitale Forensik** und **Rechtsstreitigkeiten**. Gerade in diesen Bereichen geht es um maßgeschneiderte Lösungen für die exakten Anforderungen der Unternehmen. Hier kann BSI auf ein europaweites Netzwerk und Wissen zugreifen, um für komplexe Themen gerichtsfeste und reproduzierbare Ergebnisse zu erzielen.

- **Cyber Security Schulungen**, um die Mitarbeiter im Unternehmen auf die im Mai 2018 kommende neue EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) vorzubereiten.
- **SaaS-basiertes Sicherheitsbewusstseinstaining** für die Mitarbeiter. In Partnerschaft mit Wombat Security Technologies bietet BSI den Zugang zu einem branchenführenden Cyber Security-Training mit interaktiven Schulungen. Dabei kann jedes Unternehmen den Umfang und Zeitpunkt des Trainings selbst wählen und so passgenau für sich einstellen. Unternehmen, die dies bereits nutzen, verzeichnen eine erhebliche Reduzierung der Anfälligkeit für Phishing-Angriffe und Malware-Infektionen. Zudem gibt es dort vermehrte Meldungen von sicherheitsrelevanten Vorfällen durch die Mitarbeiter und eine messbare Verbesserung im Sicherheitsverhalten.
- Beratung, Audit und Zertifizierung im Rahmen von **PCI DSS**, Payment Card Industry Data Security Standard, mit dem Kreditkarten-Zahlungssysteme gesichert werden. Dieser Sicherheitsstandard wurde von einem Expertengremium der großen Finanzdienstleister entwickelt. Er deckt die grundlegenden Aspekte der Informationssicherheit rund um die Faktoren Mensch, Prozesse und Technologien ab, die an Kreditkarten-Zahlungssystemen beteiligt sind.
- **Einführung, Auditierung, Training und Zertifizierung:** ISO 27001, ISO 22301 (BCM), BS 10012 (Datenschutz), CSA STAR (Cloud Computing), ISO 27018 (Datenschutz für Cloud Dienste), PCI DSS.

BSI ist in Nürnberg auf Europas größter Fachmesse für IT-Sicherheit, der it-sa, als Aussteller vom 10. bis zum 12. Oktober 2017 vertreten. Am Stand 412 in Halle 10.1 im Messezentrum Nürnberg beraten die BSI Experten dann zum richtigen Managementsystem, um den Anforderungen aus der neuen Datenschutz-Grundverordnung gerecht zu werden. Zudem halten sie wertvolle Informationen rund um die oben genannten Themen bereit. Am Mittwoch, den 11. Oktober um 13:30, referiert Josef Güntner im M10 Managementforum in Halle 10 im BSI Fachvortrag zum Thema „EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) §24 – Welche Datenschutzmanagementsystemansätze können hier unterstützen?“ Im Rahmen des Vortrags wird zusammenfassend dargelegt, welche Managementsystemansätze geeignet sein können, die Umsetzung der Anforderungen der neuen Gesetzgebung effektiv zu unterstützen. Es werden Ansätze vorgestellt, die auf etablierten Standards beruhen.

Mehr Informationen zur BSI Messebeteiligung finden Sie [hier](#).

Über BSI

BSI Group Deutschland (British Standard Institution) ist ein global agierendes Dienstleistungsunternehmen für Standardentwicklung, Training, Auditierung und Zertifizierung. BSI prüft und bewertet weltweit Produkte und Managementsysteme nach international gültigen Normen in Unternehmen verschiedenster Branchen, zum Beispiel in der Luft- und Raumfahrt, der Automotive- und Lebensmittelindustrie sowie in den Bereichen Bau, Energie, Gesundheitswesen, IT und Handel. Darüber hinaus gehören innovative Softwarelösungen, Cyber Security, Datenschutz, die Entwicklung von Standards und Normen sowie Weiterbildung zum Leistungsportfolio. Mit dem ganzheitlichen Modell zum Thema Organisatorische Widerstandsfähigkeit hilft BSI Unternehmen dabei, die eigene Organisation nachhaltig zukunftsfähig auszurichten. Als weltweit erste nationale Normungsorganisation und mit mehr als 100 Jahren Erfahrung ist BSI ein globaler Partner für 81.000 Unternehmen und Organisationen in über 181 Ländern.

Weitere Informationen unter www.bsigroup.de

Presseanfragen:

Claudia Schyschka
BSI Group Deutschland GmbH
Telefon: + 49 69 2222 8 9200
Email: pr.de@bsigroup.com